

Überetsch-Unterland

0471 925433 | dolomiten.uu@athesia.it | Weinbergweg 7, 39100 Bozen

DONNERSTAG

▲21° ▼14°

Geschlossen bewölkt und zeitweise Regen.



90%

FREITAG

▲22° ▼14°

Unbeständig: Sonne, Wolken, Schauer.



80%

SAMSTAG

▲24° ▼11°

Sonnenschein mit harmlosen Wolken.



30%



Wechsel an der Spitze von wichtigen Filialen

AUER/NEUMARKT: Ein wichtiger Wechsel an der Spitze von 2 wichtigen Filialen der Sparkasse ist kürzlich vollzogen worden: An der Spitze der Filiale Terlan löst **Manuel Maria Setti** (rechts) die bisherige Direktorin **Ursula Hofer** (Mitte) ab, welche die Führung der Filiale Auer übernimmt, während **Thomas Palma** (links), der bisher die Filiale in Auer führte, zur Einheit Geschäftskundenberatung mit Sitz in Neumarkt wechselt. „Die Sparkasse erneuert sich, indem sie diese wichtigen Führungsrollen an einsatzfreudige, fähige und auch junge Kollegen anvertraut“, sagt der Verantwortliche der Direktion Commercial Banking, Moritz Moroder.

AUFLÖSUNG

Die grauen Felder auf den Quartalen der Karten werden umgekehrt. Die grauen Felder auf den Karten werden umgekehrt.

Weg frei für neuen Gemeindebauhof

GEMEINDERAT: Montaner Räte genehmigen die Jahresabschlussrechnung für das Finanzjahr 2019 – Eine Reihe von Investitionen geplant

MONTAN. Die Jahresabschlussrechnung für das Finanzjahr 2019 der Gemeinde Montan sieht einen Verwaltungsüberschuss in Höhe von 1.014.000 Euro vor. Der Neubau des Gemeindebauhofs stand ebenfalls auf der Tagesordnung des Gemeinderates, der – um den Abstandsregelungen in Corona-Zeiten zu entsprechen – im Vereinssaal zusammengetreten war.

Architekt Daniel Ellecosta stellte den Gemeinderäten die Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Gemeindebauhofs auf dem Areal des ehemaligen Straßenwärterhauses vor, das – wie berichtet – vom Land kostenlos an die Gemeinde Montan übertragen wurde. Die Kosten hierfür werden mit rund 700.000 Euro beziffert. Die Genehmigung der Studie durch den Gemeinderat ist nun die Grundlage für die weiteren Planungsschritte.

Mehrere Beschlussanträge wurden von den Gemeinderäten in der Folge angenommen. Ratsmitglied Werner Thaler von der Süd-Tiroler Freiheit brachte einen Antrag für die Gewährung von Geldprämien an Studierenden ein, die mit Diplomarbeiten über für Montan relevante Themen einen Mehrwert für die Gemeinde bringen. Außerdem wurde die Anbringung einer Bürgermeister-Tafel gutgeheißen.



Um den nötigen Abstand in Corona-Zeiten einzuhalten, wurde die Gemeinderatssitzung im Vereinssaal in Montan abgehalten.

Ratsmitglied Jürgen Facchinelli reichte für die SVP-Fraktion einen Beschlussantrag zur Nachbesetzung der Stelle des Hausarztes in Montan ein, mit dem Auftrag an die Bürgermeisterin und die Gemeindeverwaltung, sich hierfür einzusetzen, nachdem der langjährige Hausarzt Manfred Nussbaumer Anfang Mai in den Ruhestand getreten ist.

Die Jahresabschlussrechnung 2019 der Freiwilligen Feuerwehr Montan wurde von den Gemeinderäten einstimmig genehmigt.

Die Jahresabschlussrechnung für das Finanzjahr 2019 der Gemeinde Montan sieht einen Verwaltungsüberschuss in Höhe von 1.014.000 Euro vor, der für verschiedene Investitionen verwendet wird. 171.000 Euro wurden für das zweite Baulos des gemeinsamen Infrastrukturprojektes Edyna-Südtirolgas-Infra-

net-Gemeinde Montan zweckgebunden. Die Gemeinde wird im Zuge der Realisierung des Breitbandnetzes in Montan und Glen, der Gasversorgung in Glen und der Verlegung von Stromleitungen die öffentliche Beleuchtung in Pinzon und Glen erneuern.

Knapp 350.000 Euro werden für Planungsaufträge sowie Sanierungen und Maßnahmen zur Sicherheit im Bereich der Straßen und Hofzufahrten verwendet. Für die teilweise Erneuerung der Einrichtung der Küche im Kindergarten Montan werden 23.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Um dem Wunsch vieler Eltern und Kinder zu entsprechen, wird die Gemeinde die nicht mehr genutzte Halbpipeline am Sportplatz abbauen und an ihrer Stelle ein Trampolin aufbauen. Hierfür werden insgesamt 17.000 Euro zur Verfügung gestellt.

264.000 Euro wurden für den Neubau des Bauhofes zweckgebunden. Die Gemeinderäte genehmigten einstimmig die Verwendung des Verwaltungsüberschusses und die Abänderung des entsprechenden Strategiedokumentes 2020-2022.

© Alle Rechte vorbehalten

„Ein enormer Mehraufwand“

SOMMERKINDERGARTEN: Neumarkt arbeitet mit Jugenddienst zusammen

NEUMARKT. Der heurige Sommerkindergarten wird nicht wie bisher vom Land bzw. der Kindergartenleitung organisiert. Die Organisation ist – wie berichtet – den Gemeinden übertragen worden, was für sie zu einer großen Herausforderung wurde so kurz vor Ferienbeginn. „Für den Sommerkindergarten muss jetzt zusätzliches Personal gefunden werden“, sagt die Neumarkter Gemeindereferentin Karin Jost.

Die Gemeinde Neumarkt habe laut Jost seit jeher mit dem Jugenddienst Unterland, dessen Mitglied sie auch ist, eine hervorragende Zusammenarbeit und aufgrund dessen sei es auch gelungen, eine Lösung zu finden: Der Träger des Sommerkindergartens wird deshalb heuer der Jugenddienst Unterland sein.



„Präsidentin Barbara Postinghel und Geschäftsführer Michael Nussbaumer haben nach langen Gesprächen und Überlegungen die Entscheidung getroffen, die Gemeinde hier zu unterstützen“, sagt Karin Jost (im Bild).

Für Jost ist die Organisation „ein enormer Mehraufwand, zumal der Jugenddienst bereits die Sommerbetreuung für Grundschüler organisiert, die heuer aufgrund der aktuellen Lage sehr aufwendig ist.“

Für den Sommerkindergarten muss jetzt zusätzliches Personal

gefunden werden, das speziell für Kindergartenkinder geschult sein muss. „Hier bietet dankenswerterweise die Kindergartenleiterin Melanie Pöhl ihre Hilfe an. Auch muss die bereits erfolgte Anmeldung annulliert werden, sogleich wird aber den Eltern die neue Einschreibung an den Jugenddienst geboten“, sagt Jost.

Laut Jost sei es äußerst wichtig, den Eltern entgegenzukommen und keine zusätzlichen Kosten für die Familien zu generieren, zumal bei kleineren Gruppen der Personalaufwand und genauso die weiteren Kosten in diesem Sommer höher sein werden, sagt Jost.

„Den Kindern soll jedenfalls ein unbeschwerter, schöner Sommer geboten werden“, sagt die Neumarkter Gemeindereferentin.

© Alle Rechte vorbehalten

Erstmals ohne eine Prozession

PFINGSTEN: Gottesdienst im Kurtiniger Dorfanger – Coronabedingter Abstand

KURTINIG. Zum zweiten Mal nach 2 langen Monaten durfte am Sonntag in Kurtinig wieder ein gemeinschaftlicher Gottesdienst gefeiert werden. Viele Gläubige fanden sich zur 8.30-Uhr-Messe ein, die im Kurtiniger Dorfanger gefeiert wurde. Wie am vorhergehenden Sonntag wurde die Messfeier vom örtlichen Pfarrgemeinderat organisiert und von Pfarrer Leschek Maria Put zelebriert.

Nahezu alle Sitzplätze waren besetzt. Alle coronabedingten Abstandsbestimmungen wurden von den Gläubigen strengstens eingehalten. Sie trugen alle Mund- und Nasenschutz. Es sei ein Akt und Gebot der Nächstenliebe, die Bestimmungen zum Schutz der eigenen und der Gesundheit der anderen einzuhalten, hieß es.

In seiner Predigt ging Le-



Alle coronabedingten Abstandsbestimmungen wurden von den Gläubigen beim gemeinschaftlichen Gottesdienst im Kurtiniger Dorfanger (im Bild) strengstens eingehalten.

schek Maria Put auf Pfingsten ein: „An Pfingsten feiern wir das Hochfest des Heiligen Geistes. Gott verschenkt sich nicht nur in seinem Sohn an uns, sondern er beschenkt uns zudem mit dem Heiligen Geist. Dankbar feiern wir an Pfingsten, dass Gottes Geist in uns lebt. Am Pfingsttag ist auch die Kirche entstanden. Gott selbst gründete sie. Die Kirche ist und bleibt

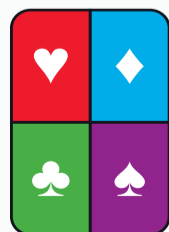
Gottes Kirche; sie gehört also nicht uns oder bestimmten Menschengruppen oder Konfessionen. Gottes Geist befähigt uns alle darüber nachzudenken, wie Gott ist und wie Gott seine Kirche und schließlich auch uns Menschen gewollt hat. Gottes Geist befähigt uns zu einer je einzigartigen Beziehung zu ihm“, sagte Pfarrer Leschek Maria Put.

© Alle Rechte vorbehalten

RÄTSEL

Verhält sich zu

Erkennen Sie die Logik im oberen Feld und setzen Sie die Reihe fort.



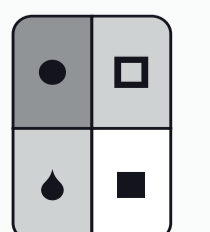
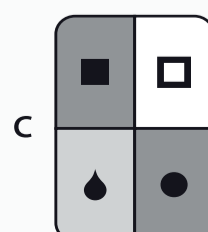
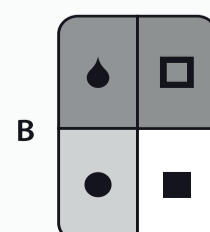
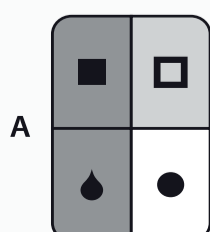
verhält sich zu



wie



zu ?



© DEIKE PRESS

ATHESIA®

ZEIT ZUM Einmachen NUTZEN

Kochen macht Arbeit, kostet Zeit und verlangt Energie. Aber frisch, selbst und kundig zubereitetes Essen schmeckt nun einmal besser. Das Buch steht als kreativer Begleiter und hilfreicher Ratgeber für eigene Marmeladen, Kompotte, Liköre, Sirupe oder pikante Köstlichkeiten zur Seite.

„Eingemachtes“

Gasteiger, Wieser, Bachmann
Athesia-Tappeiner Verlag; 88 Seiten
ISBN 978-88-8266-861-7
12,00 €

www.athesia.it